

Impulse von Pastor Henning Behrends für die Gemeinde Detern für die Zeit ohne Gottesdienste. Heute: Freitag, den 20. März 2020

Passionszeit

Wir sind nicht nur in der Corona-Zeit, sondern auch in der Passionszeit (Fastenzeit). Die sieben Wochen vor Ostern haben das Thema: der Weg von Jesus ans Kreuz. Wir wollen Jesus auf diesem schweren Weg begleiten.

Markus-Evangelium Kapitel 14, Verse 3 bis 9

Jesus wird gesalbt

3 Als Jesus in Betanien im Haus Simons des Aussätzigen zu Tisch war, kam eine Frau mit einem Alabastergefäß voll echtem, kostbarem Nardenöl, zerbrach es und goss das Öl über sein Haupt. 4 Einige aber wurden unwillig und sagten zueinander: Wozu diese Verschwendung? 5 Man hätte das Öl um mehr als dreihundert Denare verkaufen und das Geld den Armen geben können. Und sie fuhren die Frau heftig an. 6 Jesus aber sagte: Hört auf! Warum lasst ihr sie nicht in Ruhe? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. 7 Denn die Armen habt ihr immer bei euch und ihr könnt ihnen Gutes tun, sooft ihr wollt; mich aber habt ihr nicht immer. 8 Sie hat getan, was sie konnte. Sie hat im Voraus meinen Leib für das Begräbnis gesalbt. 9 Amen, ich sage euch: Auf der ganzen Welt, wo das Evangelium verkündet wird, wird man auch erzählen, was sie getan hat, zu ihrem Gedächtnis.

*Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe
© 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart*

1. Lesen Sie den Bericht aus der Bibel. Ich habe dafür die Einheitsübersetzung ausgewählt – eine moderne Übersetzung, die ökumenisch ist (d.h. von und für evangelische und katholische Christen gemacht)
2. **Kurze Erklärung der Bibelstelle**
 - Nur noch zwei Tage, dann wird Jesus gekreuzigt. Jetzt beginnt der Bericht von der Passion. Jesus und seine Jünger sind in Betánien untergekommen, ein kleiner Ort ganz in der Nähe von Jerusalem. Sie essen gemeinsam und sind zu Tisch, eine Männergesellschaft. Die Freunde von Jesus ahnen nicht, dass sie nur noch *einmal* gemeinsam essen können, beim Abendmahl. Sie ahnen nicht, wie nah der Tod von Jesus schon ist. Jesus aber geht innerlich schon den Weg ans Kreuz, seine Passion hat längst begonnen.
 - Plötzlich tritt eine Frau vor, die bisher keiner bemerkt hat (nicht einmal ihr Name wird erwähnt). In ihrer Hand hat sie ein überaus teures Parfum – es kostet mehr als 3.000 Euro (wo sie das bloß her hat?). Sie öffnet die Flasche – plötzliche Stille – und gießt das ganze Parfum auf die Haare von Jesus. Das ganze Haus wird von einem wunderbaren Duft erfüllt. So einen Luxus hätte sich Jesus niemals leisten können!

- Stimmengewirr beginnt, Kopfschütteln, die Frau wird heftig kritisiert, die Jünger ziehen über sie her: mit dem Parfum hätte man doch was viel Besseres machen können! Die Frau steht ganz verloren, erschrocken und gedemütigt da – sie schämt sich in Grund und Boden.
- Da fängt Jesus an zu sprechen – alle werden wieder still. Und er tröstet die Frau, er lobt sie und hebt sie hoch über alle, die da zusammen sind. Er gibt ihr einen Segen, den niemand sonst von Jesus bekommen hat: „Du sollst niemals vergessen werden!“
- Überwältigt von Glück verlässt die Frau das Zimmer – unauffällig, wie sie gekommen ist. Der Segen von Jesus umgibt ihr Leben von nun an wie der köstliche Duft, den sie ihm geschenkt hat.
- Und Jesus? Noch als er den Tod am Kreuz erleidet, in aller Bitternis umgibt ihn der Duft, den ihm diese Frau geschenkt hat. Selbst am Kreuz duftet Jesus noch köstlich - der Duft der Liebe...

3. Fragen für unser Leben:

- Jesus ist bei Simon dem Aussätzigen zu Gast. Aussatz war eine sehr ansteckende Krankheit. Man musste Aussätzige meiden, um nicht selber aussätzig zu werden. Jesus geht zu einem Ausgeschlossenen, Gemiedenen. Er nimmt sogar seine Freunde zu ihm mit.
⇒ Habe ich Gemeinschaft mit Menschen, die in unserem Ort gemieden werden, die keiner grüßt, deren Namen keiner kennt, die übersehen werden und um die andere einen Bogen machen?
- Die Kirche und die Gemeinden sind nicht immer gut mit Frauen umgegangen. Viele Frauen haben Benachteiligung und sogar Missbrauch erlebt. In der Geschichte sind wir Männer oft an Frauen schuldig geworden. In dieser Begebenheit schützt Jesus eine Frau vor den Männern, er segnet sie, er hebt sie heraus und lässt sich von ihrer Liebe tief berühren.
⇒ Wo haben Sie als Frau schon mal Schweres mit Männern in der Gemeinde erlebt? Und wo sind Sie als Frau schon mal von Gott besonders geschützt und gesegnet worden, wo hat er Ihnen schon mal besondere Aufmerksamkeit geschenkt?
- Jesus trägt einen Ehren-Titel: „Christus“ (auf Hebräisch: „Messias“), der „Gesalbte“. In Israel wurden nur Propheten und Könige gesalbt. Jesus war bis zu dieser Begebenheit noch nicht gesalbt worden, aber diese Frau salbt ihn nun. Sie zeigt aller Welt: seht her, hier ist ein Prophet und König! Und sie bereitet Jesus damit auf seinen Tod vor: auch Verstorbene wurden in Israel gesalbt. Die Frau sagt damit aller Welt: seht her, er muss sterben!
⇒ Wo können Sie ein Zeichen der Liebe für Jesus geben? Wo können Sie Menschen auf Jesus aufmerksam machen und ihnen zeigen, wer Jesus wirklich ist?

Ich wünsche Ihnen und Euch ein gesegnetes Wochenende! Bleibt behütet in dieser
Zeit, Ihr / Euer *Pastor Henning Behrends*